

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Nr. 250/2010  
07.09.2010**

### **Werner Wölfle: „Goll benennt Probleme, liefert aber keine Lösungen“**

**Grüne zur Vorstellung des Integrationsberichts von Minister Goll**

„Der neue Integrationsbericht bewahrheitet mal wieder die Maßgabe, nach der Justizminister Goll eine Integrationspolitik ausrichtet: Wenn ich nicht mehr weiter weiß, gründe ich einen Arbeitskreis“, so der integrationspolitische Sprecher der Landtagsgrünen Werner Wölfle. Und weiter: „Es ist doch sehr verwunderlich, dass Goll seit Jahren immer die gleichen Schwerpunkte seiner Integrationsarbeit vorstellt, aber immer noch keine konkreten Lösungsvorschläge nennen kann.“ Zu brennenden Themen wie der Ausbildung von mehr MigrantInnen als Lehrer, der Anerkennung ausländischer Abschlüsse oder der interkulturellen Öffnung der Landesverwaltung könne er nichts weiter als interministerielle Arbeitsgruppen vorweisen. Werner Wölfle: „Mit diesem Tempo verpasst er jeden Zug und vor allem verlieren wir weitere Generationen von Migranten. Er sollte sich öfters mit der Staatsrätin Regina Ammicht Quinn unterhalten. Sie hat begriffen, dass Integration nur gelingt mit gegenseitigem Respekt und nicht mit harten Bandagen.“